

# Märkischer TurnerBund e. V.

Verband für Turnen, Freizeit-, Gesundheits- und Spitzensport  
im Land Brandenburg

---



## MTB - NEWSLETTER

**02/2010**  
**10. Februar**  
5. Jahrgang

Ein elektronischer Informationsdienst des Märkischen TurnerBundes  
(MTB)

---

### Turnier der Meister in Cottbus:

#### **Weltcup mit starkem Meldeergebnis**

Vom 12. bis 14. März trifft sich zum 34. Mal die internationale Turnelite zum Cottbuser „Turnier der Meister“. Damit ist der Weltcup in der Lausitz-Metropole eines der traditionsreichsten Turnturniere der Welt und lockt mit seinem einzigartigen Ruf auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Topstars der Turnszene an. So viel steht bereits einen Monate vor dem Event fest.

Denn aus immerhin 43 Nationen können Turnierdirektor Mirko Wohlfahrt und sein Team 227 definitive Meldungen verzeichnen.

Das Männerfeld bildet mit 137 Teilnehmern im Vergleich zu den 90 registrierten Turnerinnen den grö-

---

### Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- **Brandenburger RSG-Nachwuchs im Athletik-Examen erfolgreich**
  - **Aktuelles aus dem Märkischen TurnerBund**
  - **Informatives aus den „Chefetagen“ des Deutschen Turner-Bundes**
  - **Sportliche Highlights in Brandenburg und Berlin im Sportjahr 2010**
- 

ßeren Anteil. Man darf gespannt sein, mit welchen Athletinnen und Athleten namhafte Turnnationen wie China, USA und Japan in der Lausitzarena antreten werden. Der Deutsche Turner-Bund (DTB) wird das Kontingent voll ausschöpfen und mit sechs Männern und vier Frauen in Cottbus um die Titel kämpfen.

(DTB/besch)

---

### MTB-Chef wurde 65:

#### **Alles Gute, Turnfreund Präsident**

Der Präsident des Märkischen TurnerBundes (MTB), Klaus Zacharias, wurde am 30. Januar dieses Jahres 65 Jahre alt.

Das Präsidium und die gesamte Brandenburger Turngemeinde gratulieren ganz herzlich, wünschen alles Gute, Gesundheit, weiterhin viel Freude und Erfolg beim ehrenamtlichen Engagement für das märkische Turnen.

Klaus wurde 1945 in Potsdam-Babelsberg geboren. Verzog im Alter von zwölf Jahren mit seinen Eltern nach Westberlin und später nach Nordrhein-Westfalen.

Während seiner Zugehörigkeit zur Turngemeinde in Berlin holte er sich das Rüstzeug, das er später in Nordrhein-Westfalen als langjähriger Leiter der bekannten Polizeiturnriege „Streiflinge“ sowie in seinen zahlreichen Funktionen auf Landes- und DTB-Ebene benötigte.

Im Zusammenhang mit der deutschen Einheit stellte sich Klaus im Jahre 1991 beruflich für die Polizei im Land Brandenburg zur Verfügung und wirkte maßgeblich mit am Aufbau des Polizeipräsidiums Cottbus, dem er bis zu dessen Auflösung als Leitender Polizeidirektor und Chef der Schutz- und Kriminalpolizei angehörte.

Von 1997 bis 2002 arbeitete er aktiv im Stadtsportbund (SSB) Cottbus mit. Sein Engagement für das „Turnier der Meister“ in Cottbus und für den Sport in der Lausitzmetropole Cottbus allgemein haben wohl dazu geführt, dass er vom Märkischen TurnerBund für das Amt des Präsidenten gewonnen werden konnte, das er im Ergebnis des 6. Landesturntages im Jahre 2003 antrat. Von 2003 bis 2007 war Klaus Präsidiumsmitglied der Europäischen Sportakademie. Auf dem Deutschen Turntag 2009 in Koblenz wurde er zum Rechnungsprüfer gewählt.

*(MTB/besch)*

---

### **RSG-Nachwuchs-Kaderwettkampf in Halle/S.:**

#### **Erfolgreiche Potsdamer Mädchen**

Am 30. Januar weilten die D4-Landeskader für Rhythmische Sportgymnastik mit Trainerin Sylke Flügel am Bundesstützpunkt Nachwuchs für Rhythmische Sportgymnastik in Halle/Saale, um sich mit den Nachwuchstalenten des Einzugsbereichs Berlin, Halle, Leipzig und Mecklenburg-Vorpommern zu messen. Es ging um den Nachweis der athletischen Voraussetzungen, welche als Grundlage für die Ausprägung einer perfekten Körpertechnik unbedingt erforderlich sind.

Neben der Überprüfung von Beweglichkeit, Schnelligkeit, Schnellkraft und Geschicklichkeit hatten alle Teilnehmerinnen gemeinsam aber auch viel Spaß.

Am Ende des Wettkampftages gab es Urkunden und Pokale für die Aktiven und für die Kader-Trainerinnen mittels der Ergebnisprotokolle einen Nachweis über den Ausbildungsstand der von ihnen betreuten Sportlerinnen.

Für den SportClub Potsdam hinterließen Julia Falkenstern (7 Jahre), Nastasja Berezin (8 Jahre), Fiona Isabell Schneider und Alexandra Mayzlin (beide 9 Jahre) einen guten Eindruck.

Während Nastasja Berezin als Siegerin aus diesem Athletikwettkampf in ihrer Altersklasse hervorging, erreichte Julia Falkenstern einen guten 2. Platz, Fiona Isabell Schneider wurde 4. und Alexandra Mayzlin 9. im Starterfeld.

Ein Wiedersehen gibt es für alle Wettkampfteilnehmerinnen Ende März an der Saale, wenn es dann um die Präsentation ihrer neuen Wettkampfübungen geht und sie sich den strengen Jurorinnen stellen müssen.

*(Daniela Mahlysch)*

---

### **Zum 34. Mal findet er statt:**

#### **Der traditionelle Eberswalder Turnertreff**

Die SV Motor Eberswalde und ihr umtriebiger Organisationschef Rudi Trautmann laden alle Turnbegeisterten - Aktive und Zuschauer - für den 27. und 28. März 2010 in den Sportkomplex Westend zum nunmehr 34. Eberswalder Turnertreff ein.

Wie immer wird ein umfangreiches turnerisches Programm absolviert und wie gewohnt, bitten die Eberswalder Turnerinnen und Turner alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Samstagswettkampf zum gemütlichen Beisammensein in die Europäische Jugenderholungsstätte Werbellinsee, wo sich auch die Unterkünfte befinden.

Rückfragen sind an Rudi Trautmann, Tel. 03334 280241 oder rudolf.trautmann@telta.de zu richten. Die Ausschreibung, den Meldebogen und den Ablaufplan findet man unter [www.turnertreff.org](http://www.turnertreff.org).

*(R.T./besch)*

---

#### **Das Beelitzer Meisterteam**

Beachtliche Ergebnisse erzielten Brandenburger Aktive bei den Landes- und Einzelmeisterschaften sowie bei den brandenburgisch-niedersächsischen Team-Meisterschaften im Rope Skipping.

Durch Sarah Baganz (AK15-17), amtierende Deutsche Meisterin und Maria Kramer (AK 12-14) von der SG Beelitz gab es zwei erfolgreiche Titelverteidigungen. Beide konnten sich damit für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Bei den Team-Meisterschaften waren drei Gruppen am Start. In der AK 15-17 belegten die Beelitzerinnen die Plätze 1 und 3. Auch sie haben sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die im März in Mackenrodt (Hessen) stattfinden.

Erstmals kämpften auch die Jungen um den Landesmeistertitel. In der AK 9-11 gewann der Beelitzer Konstantin Stielau.

(MTB/besch)

---

### **Dieter Malitz wurde 70**

Der ehemalige Geschäftsführer des Märkischen TurnerBundes, Dieter Malitz, feierte am 9. Februar seinen 70. Geburtstag.

Anfang der 90er Jahre war er maßgeblich am Aufbau des neuen Landesturnverbandes in Brandenburg beteiligt und darüber hinaus in verschiedenen ehrenamtlichen Gremien des Fußballverbandes aktiv.

Die Brandenburger Turnfamilie wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute und noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre.

---

### **Landesfinale TuJu-Stars und Rendezvous der Besten**

Gemeinsam veranstalten der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTB) und der Märkische Turner-Bund (MTB) die Landesfinals TuJu-Stars und Rendezvous der Besten.

Beide Showwettbewerbe finden am Sonnabend, 24. April ab 16:00 Uhr in der Schöneberger Sport-halle, Sachsendamm 12, 10829 Berlin, statt.

Anmeldungen sind bis 15. März 2010 an die Geschäftsstelle des Märkischen TurnerBundes möglich. Die Ausschreibungen und die Meldebögen sind von der Homepage des MTB und der MTJ abrufbar.

(MTB)

---

### **Frühlingsball des Sports 2010:**

#### **„Goldenes Band“ für Henry Maske**

Der „Frühlingsball des Sports“ am 20. März ab 20:00 Uhr im Palais am Funkturm, bietet in diesem Jahr mit der Verleihung des „Goldenen Bandes“ der Sportpresse eine besondere Attraktion.

Diese älteste deutsche Sportauszeichnung, mit der seit 1927 Persönlichkeiten des Sports geehrt werden, wird durch den Verband der Sportjournalisten Berlin-Brandenburg (VDS BB) vergeben, der 2010 erstmals Partner des „Frühlingsballs des Sports“ ist.

Auf der Mitgliederversammlung des VDS BB im Dezember 2009 gab es ein überwältigendes Votum für die Verleihung des „Goldenen Bandes“ an den früheren Olympiasieger und Amateur-Weltmeister sowie mehrfachen Profiweltmeister Henry Maske.

Der VDS BB würdigt mit der Preisverleihung an Henry Maske vor allem sein Auftreten als Persönlichkeit des deutschen Sports und sein ungebrochenes soziales Engagement.

Seine Verbindung zum Land Brandenburg bringt Maske u. a. mit einer Stiftung für Kinder aus sozial schwachen Familien zum Ausdruck. Er gründete in Bötzow ein Heim für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen. „Die Kinder sollen dort ein paar Wochen sorglos leben können. Gleichzeitig sollen sie aber auch das Gefühl mitnehmen, dass man mit Fleiß einiges schaffen kann“, sagt er zu seinem Engagement.

Neben der Verleihung des „Goldenen Bandes“ erwartet die Gäste ein buntes Showprogramm mit Tanz, Turnen und jede Menge guter Musik von Ralf Armbruster und der Reinhard Stockmann Band. Tickets: 25 bis 30 Euro, Jugendliche ab 10 Euro unter [www.fruehlingsball-des-sports.de](http://www.fruehlingsball-des-sports.de).

(dpa/besch)

---

## DTB-Präsident Rainer Brechtken:

### **Schwerpunkte im Turner-Bund für das Jahr 2010**

Unter dem Titel „Fachverbände als Dienstleister für Vereinsentwicklung“ hat DTB-Präsident Rainer Brechtken Ende 2009 die Grundsätze offen gelegt, nach denen der Deutsche Turner-Bund (DTB) und seine Mitgliedsverbände auf Landesebene ihre Arbeitsweise ausrichten werden.

Mit einem gestrafften Ausblick auf die Schwerpunkte des DTB im Sportjahr 2010 wendet er sich jetzt erneut an die Öffentlichkeit.

„Beim Deutschen Turntag im November 2009 in Koblenz haben wir uns in einer gemeinsamen Erklärung von Bund und Ländern darauf verständigt, unsere bisherigen Bemühungen um Dienstleistungen für die Vereinsentwicklung speziell im Kinderturnen und der GYMWELT (Fitness- und Gesundheitssport) noch stärker und vor allem flächendeckend auszubauen. Spezielle Kinderturn-Kongresse in Stuttgart (12. bis 14. März), Saarbrücken (11. bis 12. Juni) und Augsburg (15. bis 18. Juli) sind erste Ergebnisse dieser Beschlusslage.

#### **Aus- und Fortbildung hat höchsten Stellenwert**

Unabhängig von diesen zusätzlichen Aufgaben widmen sich die Turnverbände traditionell in umfangreicher Weise der Aus- und Fortbildung von Übungsleiter/innen und Trainer/innen. Nach unserer Auffassung steht und fällt die Attraktivität der Vereinsangebote mit der Qualität der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie der Führungskräfte in den Vereinen. Deshalb nimmt das Thema Aus- und Fortbildung in den Turnverbänden einen hohen Stellenwert ein.

Für 2010 stehen die umfassenden Aus- und Fortbildungsangebote der Turnverbände im Internet und liegen seit einigen Wochen auch in gedruckter Form vor. Die Jahresprogramme der Landesturnverbände finden Ergänzung durch die Spezial-Angebote der DTB-Akademie, die sich als Kinderturn-Akademie, Turn-Akademie und GYM-Akademie präsentiert. Hinzu kommen zahlreiche, themenspezifische Fachtagungen, spezielle Conventions (das ist der geläufige Fachbegriff!) sowie unsere großen Kongresse wie der 2. NTB-Kongress vom 19. bis 21. März in Wolfsburg (Niedersächsischer Turner-Bund) und der 5. Internationale Hamburger Sport-Kongress vom 5. bis 7. November (Verband für Turnen und Freizeit Hamburg), der seit Jahren als DTB-Kongress alternierend mit dem Stuttgarter Sportkongress stattfindet.

#### **Deutschland steht im Mittelpunkt des Interesses**

Einen weiteren Schwerpunkt der Verbandsarbeit 2010 im DTB umfasst die Präsentation unseres Turn-Team Deutschland bei attraktiven Wettkämpfen in unseren olympischen Programmsportarten in Deutschland. Für zwei Jahre haben wir uns die Durchführung von Europameisterschaften gesichert. Die EM Gerätturnen findet 2011 in Berlin statt und in diesem Jahr richten wir vom 16. bis 18. April die EM der Rhythmischen Sportgymnastik in Bremen aus.

Die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen vom 10. bis 12. September in Berlin bieten dem Publikum in Deutschland einen weiteren Auftritt unserer Spitzen-Athleten. Gern würden wir die im vergangenen Jahr eingeführte Champions Trophy als Publikums- und TV-wirksames Wettkampfformat auch in diesem Jahr präsentieren. Eine endgültige Entscheidung dazu steht noch aus, da noch nicht alle Bedingungen abschließend geklärt sind.“

*(DTB/besch)*

---

## DTB-Cheftrainer Andreas Hirsch blickt auf die Saison 2010:

### **Ausgewogenheit zwischen Risiko und Ausführung**

Die Mannschaftswettbewerbe sind im Jahr 2010 zurück im Wettkampfkalender der Turner. Ein spannendes Turn-Jahr mit den Europameisterschaften in Birmingham (GBR) und den Weltmeisterschaften in Rotterdam (NED) liegt vor uns.

Wir freuen uns auf neue Herausforderungen für die Nachwuchsturner: Die Jugend-Europameisterschaften und die neuen Wettbewerbe bei den Olympischen Jugendspielen in Singapur stehen ins Haus und stellen in diesem Bereich die absoluten Höhepunkte des Jahres dar.

#### **Verbesserungen im Code de Pointage**

Eine weitere Verbesserung des Wertungssystems „Code de Pointage“ ist 2009 vollzogen worden. Die Ziele sind klar: Nur gekonnte Schwierigkeiten sollen vorgeführt werden. Trotzdem wurde noch nie so schwer geturnt wie im vergangenen Jahr bei den Einzel-Weltmeisterschaften in London (GBR).

Die Parität der Geräte und die Nachvollziehbarkeit des Wettkampfverlaufs waren Schwachpunkte der Wertungsrichtlinien. Durch vorgenommene Regulierungen konnte eine weitere Verbesserung erreicht werden - doch am Ziel sind wir noch nicht angekommen. Die Struktur der Wettkampfleistung ist durch die Veränderungen erhalten geblieben, und die Balance zwischen Schwierigkeit und Schönheit des Vortrags ist weiterhin entscheidend über Erfolg und Nichterfolg - so soll es sein.

### **2010 und die Rolle des Mehrkampfes**

Für uns deutsche Turner hat die Entwicklung des Mehrkampfes weiterhin Priorität. So eröffnet diese Fähigkeit auch jedem einzelnen Turner ungleich mehr Chancen durch die universelle Einsetzbarkeit in der deutschen Nationalmannschaft zu starten. In unseren Konzepten spielte die Mehrkampfausbildung immer eine Favoritenrolle. Der Mehrkampf als Wettkampf-Form hat 2009 mit der Serie der Champions Trophy seinen Weg zurück zum Publikum gefunden. Die Weiterführung dieser Serie im Jahr 2010 ist bei einem ausgebuchten internationalen Terminkalender noch nicht sicher.

### **Die deutschen Turner - neue und „alt“ bekannte Gesichter**

Unsere Mannschaft zählt nach wie vor zu den jungen Turn-Teams dieser Welt. Viele unserer Turner werden durch die Sportfördergruppe der Bundeswehr unterstützt. Andere stehen in der Ausbildung oder studieren. Einige Talente legen 2010 ihr Abitur ab. Nicht jeder Turner wird deshalb zu jedem Saisonhöhepunkt zur Verfügung stehen können. Die persönliche, sehr individuelle Jahresplanung ist unablässig. Ich erwarte einige neue Gesichter, aber auch erfahrene Turner wie Eugen Spiridonov oder Robert Juckel, die den Leistungssport trotz ihrer beruflichen Orientierung nicht an den Nagel gehängt haben.

(DTB/besch)

---

## **EM der Rhythmischen Sportgymnastik:**

### **DTB-Gruppe kämpft gegen internationale Spitze**

Vom 16. bis 18. April 2010 werden in der Bremen Arena die absoluten Spitzengymnastinnen bei den 26. Europameisterschaften um die Titel kämpfen. Eine sehr starke Konkurrenz erwartet damit die deutsche Gruppe, denn die Weltelite der Rhythmischen Sportgymnastinnen kommt überwiegend aus europäischen Ländern wie Russland, Ukraine oder Italien.

Darüber hinaus wird in Bremen niemand geringeres erwartet, als die Olympiasiegerin, sechsfache Weltmeisterin von 2009 und amtierende Europameisterin, Evgenia Kanaeva. Die 19-jährige Russin gewann zuletzt im November das Grand Prix Finale in Berlin, wo sie die dominierende Gymnastin war. Zusammen mit Anna Bessonova aus der Ukraine, die bei der letzten Einzel-EM fünf Medaillen holte, werden die Zuschauer einen spannenden Wettstreit auf höchstem Niveau erleben.

Neben den 20 Einzelgymnastinnen gehen 22 Gruppen mit insgesamt 132 Gymnastinnen sowie 118 Juniorinnen an den Start. Damit sind in Bremen die Kürübungen von Gymnastinnen aus 35 nationalen Turnverbänden Europas zu bestaunen.

### **Feuertaufe schon am ersten Tag**

Los geht es am Freitag, 16. April, mit dem Wettkampf der Juniorinnen. Welche deutschen Nachwuchshoffnungen an den Start gehen werden, steht noch nicht fest. Die Qualifikations-Wettkämpfe laufen. Nach den Juniorinnen tritt am Nachmittag die Elite in der Gruppe gegeneinander an. Somit wird gleich am ersten EM-Tag die deutsche Gruppe mit Sara Radman, Karolina Raskina, Camilla Pfeffer, Mira Bimperling, Cathrin Puhl und Regina Sergeeva zu sehen sein.

Jeweils fünf Gymnastinnen müssen im Wettkampf als Gruppe zwei Kürübungen zeigen. Favorit unter den Gruppen sind die starken Italienerinnen, die sich bei den Weltmeisterschaften 2009 in Japan den Titel mit Seilen/Bändern sicherten.

Am Samstag geht es weiter mit den Titelkämpfen im Mehrkampf der Elite. Hier müssen alle 20 Gymnastinnen vier Kürübungen mit verschiedenen Handgeräten zeigen. Am späten Nachmittag sind dann erneut die Juniorinnen am Start, um den neuen Mannschafts-Europameister zu ermitteln.

### **Quali für Singapur**

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele der Jugend, die in diesem Jahr erstmals ausgetragen werden, machen am Vormittag des letzten EM-Tages die Gruppen und Einzelgymnastinnen der Juniorinnen unter sich aus. Das Teilnahmerecht für die Spiele in Singapur müssen sich die europäischen Juniorinnen am 18. April in Bremen erkämpfen. Nur eine europäische Gruppe sowie die besten sechs Einzelgymnastinnen des Kontinents können sich qualifizieren.

Den abschließenden Höhepunkt der EM bildet das Finale der besten acht Gruppen der Elite. Für sie geht es darum, einen oder mehrere der drei begehrten Titel zu gewinnen: Mehrkampf, Kür mit Reifen, Kür mit Bändern und Seilen. Hier ist noch ein letztes Mal die Crème de la Crème der Gymnastinnen zu sehen.

### **Ticketverkauf gestartet**

Tickets zur Veranstaltung sind über das GymNet unter <https://events.dtb-gymnet.de> erhältlich. Alle Informationen zur EM mit detaillierten Zeitplänen etc. gibt es auf der offiziellen Internetseite unter [www.em-rsg-2010.de](http://www.em-rsg-2010.de).

(DTB/besch)

---

## **Fragen an DTB-Sportdirektor Wolfgang Willam**

### **Chancen für eine Olympia-Qualifikation gegeben?**

Im Vorfeld der RSG-EM in Bremen stellt sich verständlicherweise die Frage, wie steht es um die Chancen der deutschen Gymnastinnen. DTB-Sportdirektor Wolfgang William bezog im Interview dazu klare Positionen.

*Momentan liegt der Fokus der Rhythmischen Sportgymnastik im Deutschen Turner-Bund auf der Gruppe. Was sind die Gründe dafür?*

W. William: Die neue sportfachliche Ausrichtung zur Erreichung der Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele in London 2012 resultiert aus einer Analyse der Ergebnisse der vergangenen beiden Olympiazyklen. Das Ergebnis im Einzelwettbewerb 2004 in Athen war nicht befriedigend und 2008 konnte die Qualifikation zu den Olympischen Spielen nicht geschafft werden. Die Gruppe war sowohl 2004 als auch 2008 gar nicht vertreten.

### **Verlorener Boden ist schwer aufzuholen**

Die Analyse hat auch gezeigt, dass wir zu der internationalen Konkurrenz im Einzelbereich einen zu großen Abstand aufweisen und diesen in dem gegebenen Zeitrahmen bis zu den Spielen 2012 nicht so entscheidend verringern können, wie es für eine erfolgreiche Teilnahme notwendig wäre. In der Gruppenkonkurrenz können wir hingegen unsere Stärken eher einbringen und unsere Potenziale besser ausschöpfen. Unser Anspruch ist und bleibt, an Olympischen Spielen „erfolgreich“ teilzunehmen. Mit Blick auf die aktuell fehlende Quantität leistungsfähiger Gymnastinnen war die Schlussfolgerung ein Muss, sich bis London vornehmlich auf den Aufbau einer schlagkräftigen Gruppe zu konzentrieren. Parallel dazu muss die Nachwuchsarbeit intensiviert werden, um auch im Einzelbereich mittelfristig international wieder konkurrenzfähig auftreten zu können.

*Wie sieht die Entwicklung in den Bundesstützpunkten Nachwuchs und im Nationalmannschaftszentrum in Fellbach/Schmidlen aus?*

W. William: Im Nationalmannschaftszentrum Fellbach/Schmidlen haben wir mit Ekaterina Kotelnikova als Teamchefin, Natalia Stsiapanava als international anerkannte Spitzentrainerin und dem Ballettmeister Vladimir Komkov ein Trainerteam verpflichten können, welches unser Vertrauen im Hinblick auf das Erreichen der Zielstellung genießt. Ferner haben wir mit unseren Partnern vor Ort die Weichen zum Thema Schule, pädagogische Betreuung und umfängliche physiotherapeutische Versorgung gestellt. In diesem Jahr wollen wir mit der Aufnahme der Gymnastinnen aus dem Juniorinnen-Bereich zu einer Stammformation kommen, die durch kontinuierliches Training für die anstehenden Aufgaben zusammenwachsen kann.

Die Bundesstützpunkte Nachwuchs in Bremen, Halle und Wattenscheid haben zwischenzeitlich ihre wichtige Aufgabe in der Leistungssportkonzeption angenommen und werden jeweils eine Nachwuchsgruppe für die nächstjährigen Junioren-Europameisterschaften (JEM) vorbereiten. Ich bin mir sicher, dass wir durch die gute Arbeit in den Nachwuchsstützpunkten auch künftig keine Probleme haben werden, gut ausgebildete Gymnastinnen zur Verstärkung der Nationalmannschaft Gruppe zu bekommen.

### **Olympia-Qualifikation keine Utopie**

*Die Deutsche Gruppe ist mit zwei nachgerückten Juniorinnen neu formiert. Wie stark ist die Gruppe aufgestellt und wie ist es um den Nachwuchs bestellt?*

W. William: Mit den Juniorinnen hat jetzt der Aufbau einer möglichen Stammformation begonnen und die bereits erfahrenen Gymnastinnen Sara Radmann, Camilla Pfeffer und Carolina Raskina verfügen

über das notwendige internationale Format, um im Anschlussbereich der Weltspitze mithalten zu können. Im Bereich unserer Juniorinnen zeigen sich bereits gute Ansätze einer stringenten Nachwuchsarbeit und wir blicken zuversichtlich auf eine gute Präsentation bei der JEM in Bremen.

*Wie stehen die Chancen für die deutsche Gruppe bei der EM in Bremen?*

W. William: Mit Unterstützung des Publikums sollte es unserer Gruppe gelingen, unter die besten Acht in Europa zu kommen, was auf Weltniveau unter Einbeziehung von Japan und China eine „TOP 10 Platzierung“ bedeutet. Mit dieser Ausgangsposition kämen wir dem Erreichen der Olympiaqualifikation ein ganzes Stück näher.

(DTB/besch)

---

### **Event- und Terminkalender:**

## **Wichtige MTB/BTB-Termine im Sportjahr 2010/11**

### **März**

- 6. Internationaler Juniors-Team-Cup Gerätturnen Männer in Berlin
- 12. bis 14. Internationales Turnier der Meister (Weltcup) im Gerätturnen in Cottbus
- 20. „Frühlingsball des Sports“ in Berlin

### **April**

- 24. TuJu-Stars und Rendezvous der Besten Berlin und Brandenburg in Berlin

### **Mai**

- 08./09. Aerobic/Dance Convention in Potsdam
- 08. Bundesfinale TuJu-Stars in Berlin

### **Juni**

- 5. FANFARONADE und Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker in Cottbus
- 19./20. XV. Internationaler Gymnastik Mäuse Cup in Potsdam
- 26./27. 8. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

### **Juli**

- 26. bis 01.08. Weltmeisterschaft der Marching Show Bands (WAMSB) in Potsdam

### **September**

- 11./12. Deutsche Meisterschaften Gerätturnen in Berlin
- 18./19. XXV. GWG-Cup der Nachwuchsturner in Cottbus

### **Oktober**

- 16. Fachtagung Sturzprophylaxe on Tour in Potsdam
- 30./31. Berlin Masters in der RSG in Berlin

### **November**

- 6. Show & Dance Night in Berlin
- 27. DTL-Finale Gerätturnen Männer in Berlin

### **Dezember**

- 11. 8. Landesturntag und Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

## **2011**

### **Januar**

- 23. „Feuerwerk der Turnkunst“ in Berlin

### **April**

- 1. bis 11. Europameisterschaften im Gerätturnen Frauen/Männer in Berlin

(MTB/BTB)

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Märkischer TurnerBund (MTB)  
Redaktion: Bernd Schenke (*besch*) - Vizepräsident (V. i. S. d. P.);  
Mollstraße 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; [Beschenke@aol.com](mailto:Beschenke@aol.com)

Erscheinungsweise: Der MTB-NEWSLETTER erscheint aperiodisch.

Bezug: Der NL ist nur per E-Mail zu beziehen. Bezugswünsche sind schriftlich der  
Geschäftsstelle des MTB, Am Luftschiffhafen 2/Haus 31, 14471 Potsdam  
oder per Mail an [rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de](mailto:rolf.lorenz@maerkischer-turnerbund.de) mitzuteilen.

---